

Liebe Leserinnen und Leser,

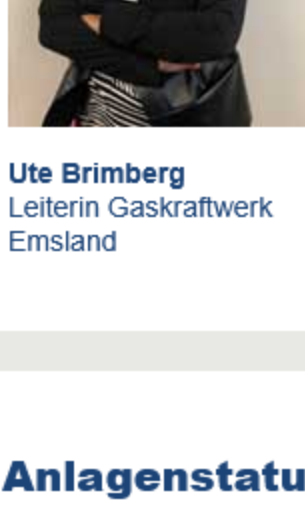
unser Kraftwerksstandort in Lingen zählt bekanntlich zu den wohl spannendsten Orten der Energiewende. Was der Standort in Lingen neben seiner Vielzahl an Zukunftsprojekten noch zu bieten hat, davon haben sich 19 sehr interessierte junge Menschen, während des seit 2001 stattfindenden Zukunftstages, selbst überzeugt. Wir freuen uns immer wieder darüber, dass sich junge Menschen für unseren Standort begeistern und für technische Berufe interessieren.

Seit April befindet sich die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) unseres Gaskraftwerks in der größten Revision seit der Inbetriebnahme in 2010. Der gesamte Block wird überprüft. So stellen wir sicher, dass wir die Erneuerbaren Energien auch zukünftig weiterhin schnell, flexibel und zuverlässig aus Lingen unterstützen können.

Und auch im Rückbau unser beiden Kernkraftanlagen kommen wir weiter gut voran.

Über den Status unserer Energiewende-Projekte, die Veränderungen an unseren Kraftwerksanlagen und alle weiteren Themen, die unseren Standort betreffen, halten wir Sie gerne auch in diesem Jahr weiter auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße aus Lingen



Ute Brimberg
Leiterin Gaskraftwerk
Emsland



Andreas Friehe
Leiter Rückbauanlage
Emsland



Norman Hoffmann
Leiter Rückbauanlage
Lingen

Anlagenstatus und Stromproduktion

Gaskraftwerk Emsland (KEM)

Die Blöcke des Gaskraftwerks wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt.

Aktuelle Angaben zum Einsatz des Gaskraftwerks Emsland sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

Vorkommnisse während des Berichtszeitraums

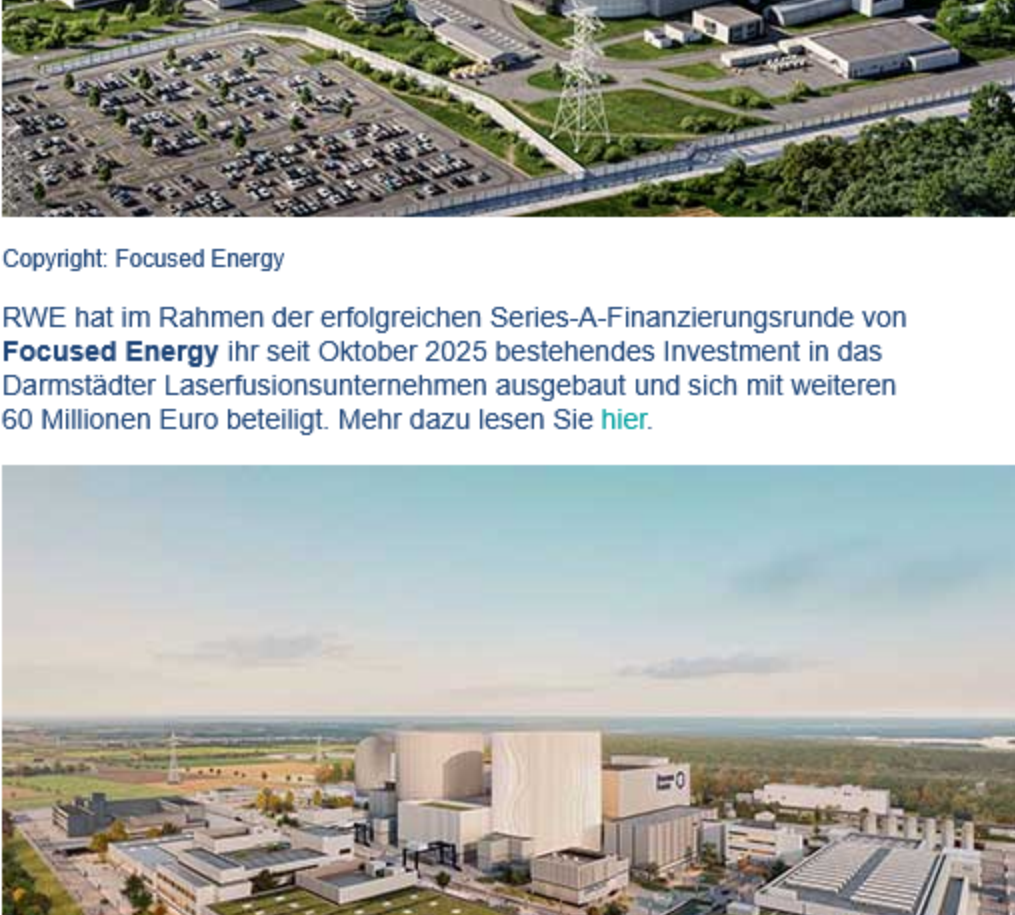
In der Rückbauanlage Emsland (KKE) wurde im April bei einer regelmäßigen Anlagenbegehung an einer Rohrleitung des mit Emswasser betriebenen, vielfach redundant vorhandenen Nebenkühlwassersystem eine Leckage entdeckt.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Aus dem Konzern

RWE beteiligt sich an Fusions-Unternehmen

Die Kernfusion entwickelt sich weltweit mit hoher Dynamik – und Deutschland spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle. RWE hat sich an den jüngsten Finanzierungsrunden der Fusion-Start-ups **Focused Energy** und **Proxima Fusion** beteiligt.



Copyright: Focused Energy

RWE hat im Rahmen der erfolgreichen Series-A-Finanzierungsrunde von **Focused Energy** ihr seit Oktober 2025 bestehendes Investment in das Darmstädter Laserfusionsunternehmen ausgebaut und sich mit weiteren 60 Millionen Euro beteiligt. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).



Copyright: Proxima Fusion

RWE hat sich mit 25 Millionen Euro an der Finanzierungsrunde des Münchener Magnetfusions-Start-ups **Proxima Fusion** beteiligt. Ihre Bereitschaft zu einer finanziellen Beteiligung hatte RWE bereits in der im Februar zwischen dem Freistaat Bayern, Proxima Fusion, dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) und RWE unterzeichneten Kooperationsvereinbarung erklärt. Darin bekräftigen die Partner ihre Absicht zur Zusammenarbeit auf dem Weg zum ersten kommerziellen Magnetfusionskraftwerk am RWE-Standort Gundremmingen. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Erste Turbine des Windparks Nordseecluster A vor der deutschen Küste installiert



RWE hat rund 50 Kilometer nördlich der Insel Juist die erste Windturbine für das [Nordseecluster](#) installiert und damit einen wichtigen Schritt beim Bau des 1,6 Gigawatt (GW) großen Offshore-Windprojekts erreicht. Die Windturbinen für die erste Ausbaustufe, das Nordseecluster A, werden mit dem Installationsschiff „Norse Wind“ von DEME zum Baufeld auf See transportiert und dort errichtet. Turmsegmente, Maschinenhäuser und Rotorblätter – das Installationsschiff kann Komponenten für jeweils fünf Windenergieanlagen gleichzeitig befördern. Bis Ende 2026 sollen alle 44 Turbinen vor der deutschen Küste installiert sein.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

RWE mit gutem Jahresauftakt: bereinigtes Nettoergebnis je Aktie legt um 25 Prozent gegenüber Vorjahr zu

RWE hat im ersten Quartal 2026 ein bereinigtes EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 1,6 Mrd. € (Vorjahresquartal 2025: 1,3 Mrd. €) und ein bereinigtes Nettoergebnis von 0,6 Mrd. € (Vorjahresquartal 2025: 0,5 Mrd. €) erzielt. Das bereinigte Nettoergebnis je Aktie lag mit 0,85 € ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 0,68 €. Ein wesentlicher Grund waren die gegenüber dem Vorjahr verbesserten Windverhältnisse in Europa. Zur Ergebnissteigerung trug auch bei, dass RWE seit Ende März 2025 neue Windkraftanlagen, Solarparks und Batteriespeicher mit einer Gesamtkapazität von 2,3 Gigawatt in Betrieb genommen hat.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Kraftwerksstandort Lingen

Revision im Gaskraftwerk Emsland: Block D wird umfassend gewartet



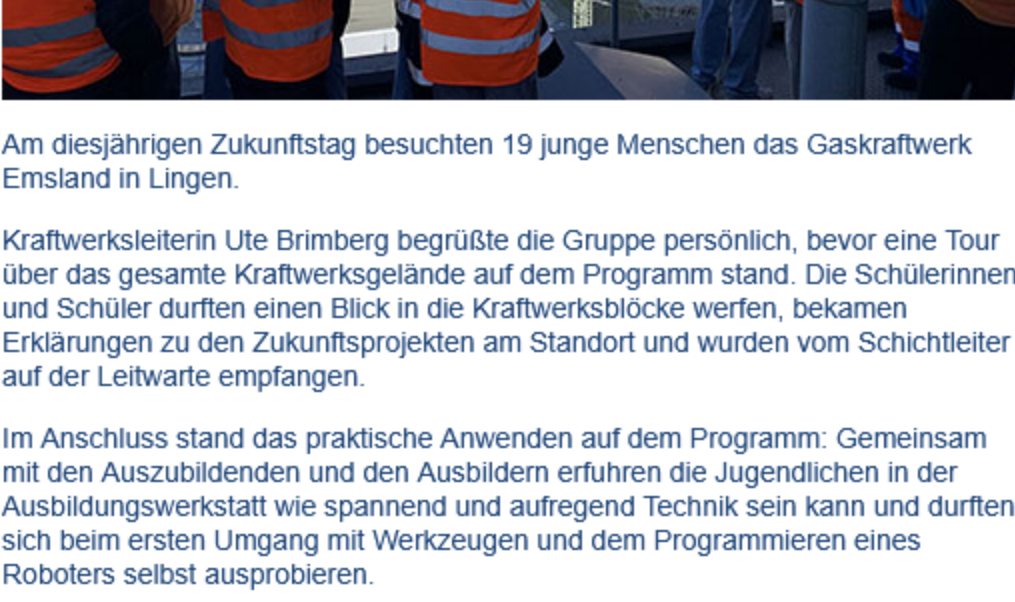
Das modernste Gas- und Dampfturbinenkraftwerks (GuD) von RWE in Deutschland steht in Lingen und wird derzeit fit für die Zukunft gemacht: Der Block D des Gaskraftwerks Emsland durchläuft seit April seine bislang größte Revision. Dabei werden Komponenten überprüft und Bauteile überholt. RWE investiert rund 100 Mio. Euro. In Spitzenzeiten sind während der Revision neben dem Kraftwerksteam weitere rund 60 RWE-Mitarbeitende und bis zu 450 externe Fachkräfte im Einsatz.

Ute Brimberg, Leiterin des Gaskraftwerks Emsland, dazu: „Der Block D des Gaskraftwerkes Emsland trägt seit 15 Jahren dazu bei, dass die Energieversorgung auch dann stabil bleibt, wenn Wind und Sonne nicht liefern. Mit der Revision stärken wir Block D gezielt für seine Rolle als flexible Anlage. Und auch die Region profitiert von dieser Investition und den geplanten Arbeiten: Viele Dienstleister stammen aus der Umgebung und die Präsenz von auswärtigen Fachkräften vor Ort kommt ebenfalls der lokalen Wirtschaft zugute.“

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Eindrucksvolle Bilder der Revision finden Sie in unserem aktuellen Nachbarschaftsmagazin [hier](#).

Zukunftstag 2026: Kraftwerksstandort und Technik erleben



Am diesjährigen Zukunftstag besuchten 19 junge Menschen das Gaskraftwerk Emsland in Lingen.

Kraftwerksleiterin Ute Brimberg begrüßte die Gruppe persönlich, bevor eine Tour über das gesamte Kraftwerksgelände auf dem Programm stand. Die Schülerinnen und Schüler durften einen Blick in die Kraftwerksblöcke werfen, bekamen Erklärungen zu den Zukunftsprojekten am Standort und wurden vom Schichtleiter auf der Leitwarte empfangen.

Im Anschluss stand das praktische Anwenden auf dem Programm: Gemeinsam mit den Auszubildenden und den Ausbildern erfuhren die Jugendlichen in der Ausbildungswerkstatt wie spannend und aufregend Technik sein kann und durften sich beim ersten Umgang mit Werkzeugen und dem Programmieren eines Roboters selbst ausprobieren.

„Ein frühzeitiger Einblick in technische Berufe ist für junge Menschen eine wichtige Orientierungshilfe bei ihrer Berufswahl“, begründete Dirk Decomain, Ausbilder am Gaskraftwerk Emsland, das alljährliche Engagement bei der Teilnahme am Zukunftstag. Das ergänzte seine Kollegin Vanessa Scheffler: „Das Technik Spaß macht, konnte man den Teilnehmenden heute deutlich ansehen. Wir würden uns freuen, einige von ihnen in ein paar Jahren als Azubi bei uns begrüßen zu dürfen.“

Das Format des Zukunftstages hat sich seit nunmehr 25 Jahren in Deutschland etabliert und dient der Berufs- und Studienorientierung abseits von klassischen Geschlechterklischees.

GET H2 Nukleus Baustelle: Mögliche Lärmemission aufgrund von Inbetriebnahme-Tätigkeiten

Ende Mai startete die „heiße“ Inbetriebnahme der Linie 1 der Großelektrolyse des GET H2 Nukleus auf dem Gelände des Gaskraftwerks Emsland an der Schütorter Straße 100.

In dieser Phase der Inbetriebnahme kann es zu einer veränderten Lärmemission in Form von Zisch- und vereinzelten Knallgeräuschen kommen. Diese Geräusche entstehen, wenn Wasserstoff über den Kältausbläser über das Dach abgeführt wird. Der Ausbläser ist technisch dafür ausgelegt, TÜV-geprüft und behördlich genehmigt.

Die Inbetriebnahme-Tätigkeiten können bis in den Herbst 2026 andauern.

Die zuständigen Behörden sind informiert.

Aus der Region

Meet the valley 2026 in Lingen



Zweite Learning Journey mit bundesweiten Fachleuten

Mit einem durchweg positiven Fazit ist die zweite Ausgabe der Learning Journey „Meet the Valley“ in Lingen zu Ende gegangen. Rund 25 Wasserstoffexperten und -expertinnen aus dem gesamten Bundesgebiet und aus den Niederlanden tauschten sich in Lingen über aktuelle Entwicklungen, Innovationen und Projekte rund um das Thema Wasserstoff aus. Die Veranstaltung richtete sich insbesondere an Start-ups, Innovatoren und Tech-Talente aus der Green-Energy-Szene.

Auf dem Programm stand unter anderem auch ein Besuch des RWE Gaskraftwerkes Emsland. Auf dem Kraftwerksgelände in Lingen entstehen eine Vielzahl an Zukunftsprojekten. Im Zuge der Begehung haben sich die Teilnehmenden einen Eindruck von den aktuellen Baufortschritten und den Dimensionen der verschaffen können.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Impressum

RWE Konzernkommunikation
RWE Platz 1
45141 Essen